

Musikmarkt online

Rettung der Love Parade soll "Chefsache" werden

15.04.2004

Berlin - Nach der Absage der **Love Parade** durch die Veranstalter haben **CDU** und **FDP** in Berlin den Senat kritisiert und zum Handeln aufgefordert. Die rot-rote Landesregierung müsse die Verhandlungen wieder aufnehmen und die Love Parade für Berlin retten, verlangten die beiden Oppositionsparteien am 14. April.

Die Grünen erklärten hingegen, es würde sich nun rächen, dass sich die Veranstalter der Love Parade nicht selbstständig um Sponsoren gekümmert, sondern sich auf öffentliche Zuschüsse verlassen hätten.

Der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU, **Kai Wegner**, erklärte, für Berlin seien ein enormer Imageschaden und erhebliche Einnahmeverluste zu befürchten. Die FDP fordert den Regierenden Bürgermeister **Klaus Wowereit** (SPD) auf, die Love Parade zur Chefsache zu machen und Sponsoren aufzutreiben. Die Grünen-Sprecherin für Stadtentwicklung, **Claudia Hämmerling**, betonte hingegen, es sei nicht Aufgabe des Senats, "Spaßveranstaltungen zu subventionieren". Es sei kein Wunder, dass die "in die Jahre gekommene Jugendveranstaltung" vor dem Aus stehe.